Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 25 (1899)

Heft: 45

Artikel: Lebensregel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-435692

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lebensregel.

Micht muft Du Gelehrte fragen, Willft Du weise fein und flng; In die Welt mußt Du Dich wagen, In die Welt voll Eng und Trug.

Warft Du felbft das flügfte Wefen, Wünsche nicht Dir alle gleich;

Eine Welt voll Staatschinefen Ift ein unerträglich Reich.

gerne plaudernd Diele kennen, Wand're frifch durch Berg und Thal; Uber Jemand "freund" gu nennen, Da befinn Dich fiebenmal.

Briefkasten der Redaktion.



U. P. i. Q. lleber den Weltuntergang, welcher betanntlich auf den 13. November angeiagt ift, können wir Ihnen Bestimmteres nichts mitteilen. Aber jedenfalls bleibt es eine löbliche Vorsicht mit dem Martinisins etwas zuzwarten. Soeben erhalten wir übrigens folgende Depelsche: "Der Westuntergang findet am 13. November bei um günstiger Witterung im obern Casinosale statt. Käpst Gruet. Sinder siade, Präses des Unterplatungssömitee." Die Depelsche fommt aus der Bundesstadt und dort sind bie Komitees bekanntlich zwerlässig; also wirds komitees befanntlich zwerlässig; also wirds erst. Nicht zu nahe sinzugehen wird empschlenswert sein. Um Auffallendsten glauben die Engländer gegenwärtig an die gewaltige Katastrophe. — K. i. A. Wir teilen Ihre Ansischt. Das seizige Jahrhunder

hat den Allfoholismus "beinahe" überwunden, das nächste wird den "Essismus" vertilgen. Rur dann wird die Menscheit glücklich seben, wenn sie nicht mehr ist und trinkt. Die Farbe des neuen Kreuzes ist Khali-Farbe. — O. M. i. T. Die Mulesel, die verteußelten Maulesel, die ärgern die Engländer wohl mehr als alle Schlachtverluste. Die ganze Welt macht jest im Mauleseleien, bloß um sie zu ärgern. — R. A. i. P. Es wird Alles werden, wie's sein muß. Warum aber immer so blutigen Ernft? Seuern und Sinsen shus diesen, Muß. Warum aber immer so blutigen Ernft? Seuern und Sinsen shus diesen. — Manl. Sin Bauer wolkte die Kübel einer arbeitenden Baggermaschine zählen. "Das geit mer doch my Seel z'lang, die Druckleni alli z'zellär", meinte er aber bald und schlug sich sit der diese schuld. Die Derren Struße. — E. E. i. N. Ja, daran sind wahr: "Der Soverain hat auch Ohren. Gruß. — E. E. i. N. Ja, daran sind eben die Gegner Schuld. Die Berren bleiben auch zistig fromm im Verwaltungsrate; macht aber "Kebelspalter" sinder sein. Disag zeleidwohl. Viest tas Mittwock ein — Peter. Schönen Dant und Gruß. — M. M. Es muß Einer auch darnach sein, sonig kriegt er eine Antwort, — W. S. i. P. Der Gedanse sehr zug darnach sein, sonig kriegt er keine Antwort, — W. S. i. P. Der Gedanse sehr zug zu, aber die Form mangelhatt. — F. E. Wie allgemein üblich; zehn sür eine. — Origenes. Dalten Sie den Ausdruß aganten in diese Anwendung nicht für eine Jujurie? Und wo ist der vierte? — D v. B. Dant für die Arbeisen, ollen benützt werden. — P. P. i. P. Gin Jählfanddat ist ein bestagenswerter held. Dan petisch ihn oft durch dei Rablänge. Dann fällt er am Straßenrand nieder und versinft im Staub. — R. i. A. De Schaaggi? So, de Schaaggi! Höhr zsürsed Man petisch ihn oft durch dei Rablänge. Dann fällt er am Straßenrand nieder und versinft im Etaub. — R. i. A. De Schaaggi? So, de Schaaggi! Höhr zsürsedallen aus: 1. sürsen geganiamen Spiels. — Pr. Ganz gut und jöhn, aber doch eher geeinet für ein Tagesblatt. — J. i. H. die Türken geben drei Tapferfeitsmedaille Verschiedenen. Anonymes wird nichtberücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.

J. E. ZUST Geigenmacher in Zürich



von Autoritäten und Fachmusikern des In- und Auslandes als

Spezialist für kunstgerechte, sauber und korrekte Reparaturen von Streichinstru-

Vorzügliche selbstgebaute Geigen und Cellas.

Bogen. Etuis. deutsche und italienische Saiten.
PERMANENTES LAGER wirklich alter, deutscher, französischer und ächt italienischer Meister-Instrumente.
Verkehr mit ersten Autoritäten, Musikdirektoren, Sammlern etc. des Auslandes bezüglich Ankauf, Verkauf, Verkaufs-Vermittlung wirklich

alter Original-Meister-Instrumente.

Atteste erster Autoritäten des In- und Auslandes. Diplom I. Klasse Zürich 1894 Ankauf alter, auch ganz desekter Instrumente. Médaille d'argent Genève 1896

Unterstützet die einheimische Industrie!

Berner Halblein I Berner Guttuch

Buxkin, Cheviot bestes Schweizerfabrikat zu Fabrik-preisen in der neu eröffneten Fabrik-Niederlage

PH. GEELHAAR in BERN 40 Spitalgasse 40

Geshäftsprinzip: Vom Guten das Beste!

Muster umgehend franko. Versand gegen Nachnahme und franko bei Beträgen über Fr. 20.-

150 neue lustige Herrendeklamationen

und 100 humoristische Lieder und Couplets für Fr. 2. 40 (z' B. Der pfiftige Fricktalerschneider mit 3 vierfüssigen Gesellen auf der Störr, Ja so ein Rausch ist ganz famos. Der Pechmichel. Liebesabenteuer im Schilderhaus. Uhrenmacher und Handwerksbursche. Der Schneiderschnauz vor dem Richter. Neueste Damenbildung, St. Peter und das Velociped. Der Apotheker und der Appenzellerbub etc. etc.)

Meisterwerke komischer Deklamationen, 2 Bände, Preis per Band Fr. 1.60, zusammen Fr. 3.— (z. B Populär-wissenschaftlicher Vortrag des Professor Blechschädel über Gedankenbildung. Der Vormitternachtsnachtwächter und der Nachmitternachtsnachtwächter. Das Unterleibliärmeiwätschel. Haarsträubender Blödsinn. Grosses Intermezzo der Ausrufer. Die siamesischen Drillinge, komische Szenen für 3 Herren etc. etc.)

300 originelle Postkartenreime in allen Stilformen, Preis 80 Cts. Alle obige Artikel zu beziehen bei Gustav Mösch, Frick (Aargau).

Hofer & Co.,

Lithographie, Druckerei & Verlag

Augustinerhof 5, Zürich I
empfehlen ihre best eingerichtete Anstalt zur promptesten Lieferung von
Briefköpfen, Rechnungen, Couverts. Adresskarten, Ansichtspostkarten,
Prospekte, Preiscourante, Zimmerpläne,
Menus, Wein- und Speisekarten etc., etc., sowie aller Art

Druckarbeiten

Geschmackvolle Ausführung von Fabrikansichten, Plakaten, Reklame-Affichen etc., etc. Verlag von Plänen der Stadt Zürich von 1376 bis zur Gegenwart.

Allgemeine Schwäche.

Herr Dr. med. Rosenfeld in Berlin schreibt: »Bei einem sehr herab-Herr Dr. med. Hosenfeld in Berlin schreibt: Bei einem sehr herangekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt, habe ich Ihr Haematogen mit so gutem Erfolge gebraucht, dass nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darniederlag, und der Kräftevistand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, dass er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zet hatte entzlehen müssen, wieder vorstehen konnte-

Herr Dr. med. Offergeld in Köln a. Rh.: >Was mir an der Wirkung besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene, stark appetitanregende Wirkung und Insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus.« Depots in allen Apotheken. 1-8

Nicolay & Co., Zürich.

Baugeschäft, Chalet-Fabrik



CHALET-BAU von der einfachsten bis reichsten Ausführung.

Block- und 76-26 Fachwerkbau.

Jb. Huldi

Architekturbureau BRUGG

(Kanton Aargau) Telephon.

EXPORT und MONTAGE in alle Länder.

Solide Nebelspalter-Mappen

sind von jetzt ab wieder vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die

Expedition des "Nebelspalter".